



ALP SPICHER: In der Ferne zeigen sich hinter Speer und Mattstock die Glarner Alpen.

AUF DER KRETE ZWISCHEN URNÄSCH UND NECKER

Für Weit- und Tiefblicke muss es nicht immer der Alpstein sein. Das zeigt als eindruckliches Beispiel die Wanderung vom Rossfall hinauf zum Spicher und über den Chräzerenpass zurück ins Tal der Urnäsch. Auf der Krete kommen das Toggenburg und das Appenzellerland zusammen. Und dabei zeigt sich, was die beiden Regionen verbindet: eine vielerorts unberührte Natur mit Wäldern, Riedlandschaften, tiefen Tobel und wilden Bächen – und dazu stotzige Alpen, auf denen Kühe und Rinder gesömmert werden. JOLANDA SPENGLER Text & Bilder



OBERER CHENNER: Das Panorama auf die Toggenburger und Appenzeller Hügel und Berge ist grandios.



DIE URNÄSCH unterhalb des Gemeinflüeli.



Die Bergflanke mit Oberem Chenner, Hochfläschen und Spicher als höchste Punkte ist vom Rossfall her gesehen eindrucklich. Die schroffen Nagelfluhfelswände lassen keinen Zweifel offen: Wer sie von dieser Seite erklimmen will, braucht Kondition. Und in der Tat: Auf den ersten zwei Wegkilometern gilt es 470 Höhenmeter zu überwinden. Unwegsam ist der Aufstieg allerdings nicht. Er führt über befestigte Wege. Die Wanderung ist abwechslungsreich und spricht alle Sinne an: Auf den Alpen bimmeln die Glocken der Kühe und Rinder, in den Wäldern riecht es würzig, die Blumen im Ried stehen in voller Blüte, am Wegrand wachsen Erdbeeren und Heidelbeeren und im Tobel rauscht der Bach. Apropos Bach: An den Abhängen südlich des Spichers entspringt eine Handvoll Rinnsale, die sich tief unten im Ofenloch zum Necker versammeln.

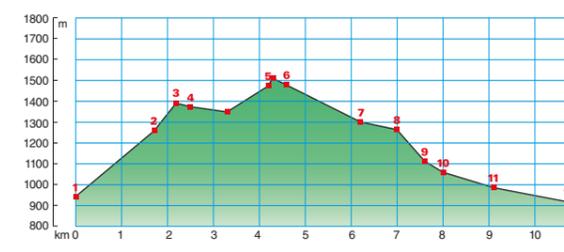




DIE SERPENTINEN des Chräzerlipasses hier und jene der Schwägälpstrasse dort.



AUSGANGSPUNKT UND ZIEL: Rosenthal, Urnäsch
WANDERZEIT: 3 Stunden 45 Minuten
WEGLÄNGE: 10,7 Kilometer
AUF- UND ABSTIEGE: 660 Meter
ÖFFENTLICHER VERKEHR: Mit dem Postauto von Urnäsch Richtung Schwägälp bis zur Haltestelle Rosenthal (Stundentakt)
PARKPLÄTZE: Beim Gasthaus Rosenthal
GASTSTÄTTEN: Gasthaus Rosenthal, Urnäsch
WANDERKARTE: Wanderkarte Appenzellerland 1:25000



1. **ROSSFALL.** Vom Gasthaus Rosenthal 300 Meter der Hauptstrasse Richtung Schwägälp folgen, dann links auf die Kiesstrasse einbiegen und dem Waldrand entlang nach Oberer Chenner/Hochalp wandern. Eine gut befestigte Strasse führt steil aufwärts über die Alp Obere Fächleren zur Alp Faltlig. Der Blick zurück zeigt den Säntis, das Spitzli und das Dorf Urnäsch.
2. **FALTIG.** Kurz vor der Alp Faltlig zeigt der gelbe Wegweiser nach links. Zur Krette hinauf führt ein schmaler Pfad über das Wiesenbord.
3. **OBERER CHENNER.** Bevor es links nach Spicher West/Chräzerenpass geht, gilt es die grandiose Aussicht zu geniessen. Im Westen überblickt man die Tobel und Wälder links und rechts des Flusslaufs des Neckers mit dem Ampferenboden tief unten in der Schlucht. Ennet des Neckers liegen Spicher und Hinterfallenchopf auf Toggenburger Gebiet. Dahinter zeigt sich der Stockberg, und hinter der Alpsteinkette lugen die Churfürsten hervor. Der Speer rundet das eindruckliche Panorama ab.
4. **OBERER HIRZEN.** Nach Spicher West geht es auf einem Pfad über Alpweiden und durch den Wald.

5. **SPICHER WEST.** Hier lohnt sich der Umweg hinauf zur Alp Spicher mit einer Rundumsicht auf Berge, Hügel und Dörfer bis hin zum Bodensee. Auf der anderen Seite der Alp führt ein Weg hinunter zum ausgeschilderten Wanderweg.
6. **SPICHER OST.** Rechts abbiegen, der Krette entlang zum Chräzerenpass wandern. Später geht es durch den Wald und an Rieden vorbei abwärts.
7. **CHRÄZERENWALD.** Links der Asphaltstrasse zum Chräzerenpass folgen.
8. **CHRÄZERENPASS.** Ein schmaler Pfad führt zwischen Waldrand und Ried talwärts zum Chräzerli.
9. **CHRÄZERLI.** Links am leerstehenden Berggasthaus vorbeiwandern und der Kiesstrasse nach Steinflue folgen. Unten im Tobel rauscht die Urnäscher.
10. **GROSSCHRÄZEREN.** Nach Steinflue/Rosenthal geht es weiter geradeaus.
11. **STEINFLUE.** Die Schwägälpstrasse überqueren und auf den Landwirtschaftsweg einbiegen. Nach 70 Meter links abbiegen und nach der Tosbachbrücke ebenfalls links halten. Die Route folgt dem Lillyweg. Auf lauschigen Pfaden gelangt man dem Bach entlang zurück zum Ausgangspunkt.



Alpsteinstrasse 83 · 9100 Herisau
 Bahnhofstrasse 18 · 8355 Aadorf

ZUBERBÜHLER
 zubischuhe.ch